

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach Haushaltsrecht

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

a) Hauptauftraggeber (zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle)

Name: Umweltbundesamt
Straße, Hausnummer: Wörlitzer Platz 1
Postleitzahl (PLZ): 06844
Ort: Dessau-Roßlau
E-Mail: refoplan@uba.de

b) Zuschlag erteilende Stelle

Wie Hauptauftraggeber siehe a)

2. Angaben zum Verfahren

a) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach Haushaltsrecht

b) Vertragsart

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

c) Geschäftszeichen

FKZ 3726 48 103 0 // AZ 76 001/00033

3. Angaben zu Angeboten

a) Form der Angebote

- elektronisch
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

b) Fristen

Ablauf der Angebotsfrist

08.04.2026 - 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

20.05.2026

4. Angaben zu Vergabeunterlagen

a) Vertraulichkeit

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=838566>

b) Zugriff auf die Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

c) Zuständige Stelle

Hauptauftraggeber siehe 1.a)

d) Anforderungsfrist

08.04.2026 - 10:00 Uhr

5. Angaben zur Leistung

a) Art und Umfang der Leistung

ReFoPlan: „International vergleichende Analyse von Anpassungsprozessen - Schlussfolgerungen für die Anpassungspolitik in Deutschland“

Dieses Vorhaben soll, mittels einer international vergleichenden Analyse von Anpassungsprozessen und -strategien sowie dem Aufbau von strategischen internationalen Lernpartnerschaften, Schlussfolgerungen für die Anpassungspolitik in Deutschland ziehen und internationale Kooperation von UBA/BMUKN langfristig stärken. Anpassungspolitik, -prozesse und -aktivitäten von Staaten außerhalb Europas sollen im Hinblick auf die Übertragbarkeit für die deutsche Anpassungspolitik analysiert werden. Kurz - „Lernen von und mit Anderen“. Die Ergebnisse sollen für die Weiterentwicklung der Klimaanpassung in Deutschland, die erweiterte Kooperation mit außereuropäischen Partnerländern sowie eine stärkere Beteiligungsrolle an internationalen Anpassungspolitikprozessen (bspw. UNFCCC), genutzt werden.

Die geplante Analyse kann sich dabei beispielsweise auf folgende Bereiche beziehen:

- Governance und Organisation von Anpassungsprozessen;
- Maßnahmenplanung und -umsetzung (Policy Mixes) inkl. Ambitionsniveau;
- Formulierung und Umsetzung konkreter Anpassungsziele (vor dem Hintergrund der Diskussion um das Global Goal on Adaptation, das Pariser Abkommen, das geplante European Climate Resilience and Risk Management - Integrated Framework und das EU-Klimagesetz);
- Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen der Anpassung;
- Überwindung von Silodenken zur Stärkung ressort- und ebenenübergreifender (Stichwort: multi-level Governance) Zusammenarbeit in der Anpassung;
- Soziale Dimensionen der Anpassung;
- Best-practices bei der Einbeziehung/Verpflichtung von privaten Akteuren, auch im Bereich Anpassungsfinanzierung;
- Methoden und Erfahrungen bzgl. bestimmter „Produkte“ - wie Monitoring, Evaluierung Risikoanalyse, Datengrundlagen und Klimadienste, singuläre transformative best-practice Beispiele und Herangehensweisen.

c) Ort der Leistungserbringung

Ort der Leistungserbringung ist Dessau-Roßlau.

6. Angaben zu Losen

a) Anzahl, Größe und Art der Lose

Die Gesamtleistung bildet ein Los.

7. Zulassung von Nebenangeboten

Nein

8. Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Das Vorhaben hat eine Laufzeit von 40 Monaten und beginnt unmittelbar nach Zuschlagserteilung

10. Wesentliche Zahlungsbedingungen

Abschlags- und Schlusszahlungen im Rahmen der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B)

11. Unterlagen und Anforderungen zur Beurteilung der Eignung des Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

Es wird ein interdisziplinäres und internationales Konsortium gesucht oder alternativ ein*e Auftragnehmer*in mit zusätzlichen eigenen lokalen Standorten in einem oder mehreren potentiellen Lernpartnerland/-ländern (z.B. Brasilien, Korea, Malaysia), welche sich sowohl mit methodischen Fragestellungen als auch mit der Governance rund um die Anpassung sowie mit den Folgen des Klimawandels in Europa und international auskennt und in der Lage ist aktuelle, langfristig wichtige sowie politisch relevante Schwerpunktthemen zu identifizieren, zu bearbeiten, umsetzungsorientierte Lern- und Austauschformate zu entwickeln und flexibel auf den Beratungsbedarf UBA/BMUKN einzugehen.

Die Qualifikation der Anbietenden und möglichst von Kooperationspartnerinnen und -partnern in nicht-europäischen OECD und/oder nicht-OECD Ländern sind durch die Angabe von nachprüfbaren Referenzen in Form von Eigenerklärungen nachzuweisen. Dazu gehören Kurzinformationen über einschlägige Expertise in den Themenfeldern:

- (i) Folgen des Klimawandels und Anpassung an den Klimawandel in Deutschland, Europa und international

- (ii) Methoden der Anpassungsplanung und Fortschrittsbewertung: Monitoring, Evaluation, Risikoanalyse, Aktionspläne

- (iii) Governance der Anpassung in Deutschland, Europa und international

- (iv) Eigene Forschung zu innovativen Themen im Bereich Anpassung und Lernen von und mit Anderen

- (v) Konzeption und Durchführung inkl. Moderation von internationalen und umsetzungsorientierten Lern- und Austauschformaten (z.B. auch Storytelling Events, Feiern von Fehlerkultur etc.)

- (vi) Entwicklung von Strategieempfehlungen für eine praxisorientierte internationale Zusammenarbeit

- (vii) Kommunikation von Forschungsergebnissen in die Fachöffentlichkeit und Fachpolitik

Jeweils nachzuweisen je Themenfeld durch mindestens 3 Referenzen (jeweils nicht älter als 5 Jahre) z. B. erfolgreich abgeschlossene Projekte, Publikationen oder Fachartikel oder sonstige Aktivitäten des Auftragnehmers wie Teilnahme an laufenden Forschungsvorhaben und gegebenenfalls seiner Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie eine kurze Vorstellung der am Vorhaben beteiligten Institutionen und natürlichen Personen sowie der von ihnen im Rahmen des Forschungsvorhabens wahrgenommenen Aufgabe (möglichst Benennung der Bearbeiterinnen und Bearbeiter). Die Zuverlässigkeit ist durch Unterzeichnung der beigefügten Eigenerklärung zu bestätigen.

Der Anbietende bestätigt mit Abgabe seines Angebotes, dass er über die erforderliche Leistungsfähigkeit verfügt, um das Vorhaben vertragsgemäß bearbeiten zu können.

12. Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien sind abschließend in der Leistungsbeschreibung benannt.

14. Sonstige Angaben

Die summierte Gesamtgröße des bei der Angebotsabgabe eingereichten Umsetzungskonzepts darf 8,0 MB nicht überschreiten.

